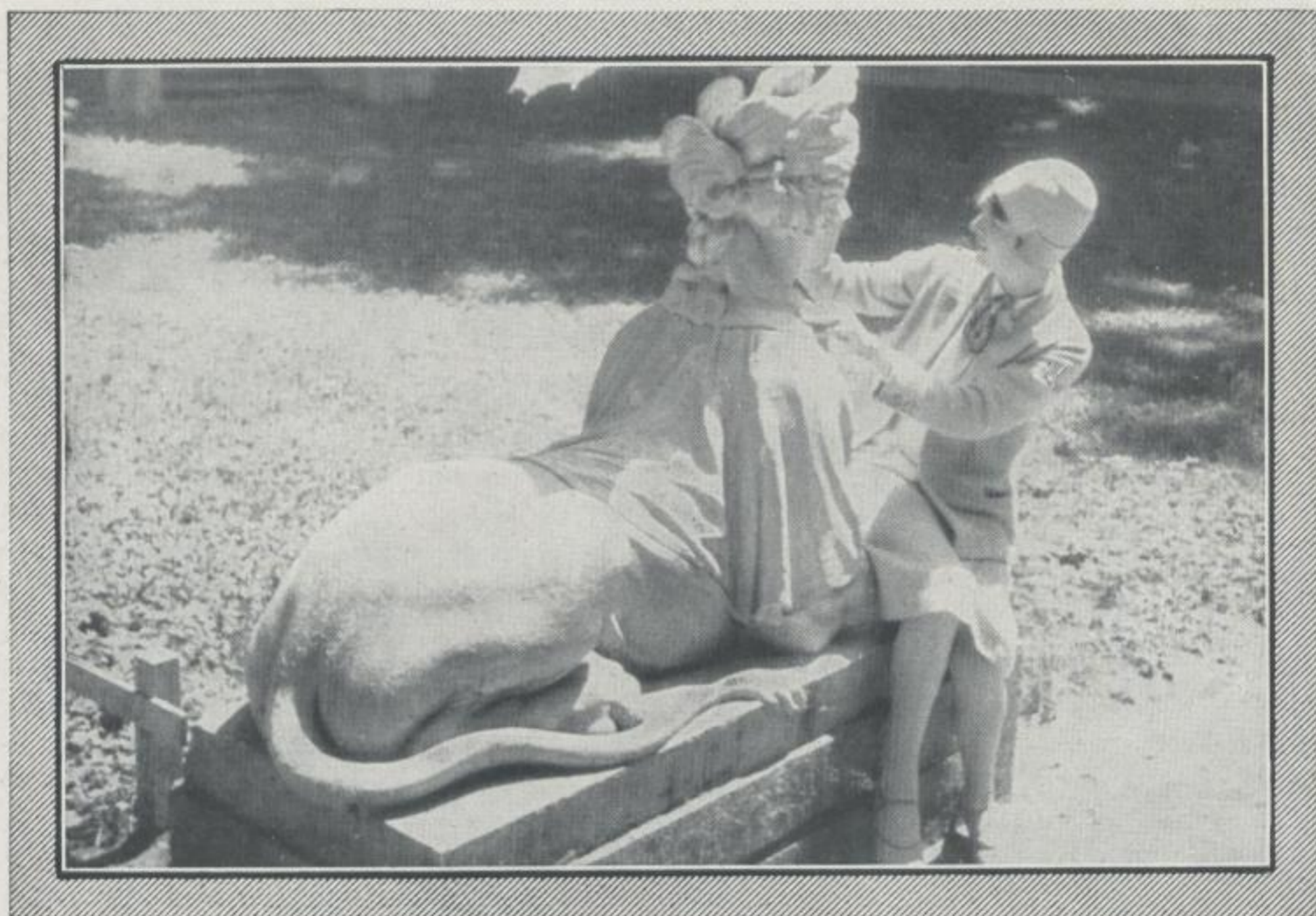


# Schabernack im Schlosspark

Von WALTER BING

Mit sechs Spezialphotos  
von Dr. P. Wolff

**W**enn man — von höchster Wissenschaftlichkeit durchdrungen — ernsthafte kunsthistorische Exkursionen in einem Schloßpark unternimmt, mag er nun Sanssouci, Fontainebleau oder Schwetzingen heißen, so darf man keine ungelehrten Frauen mitnehmen, die, wie Nietzsche einmal sagt, von „oberflächlichem Gemüte“ sind. Respekt vor Ehrwürdigem ist ein Gericht, das aus der Charakter-Speisekarte eines modernen Girls endgültig gestrichen ist. Geschöpfen mit schönen Beinen ist höchstens noch ein Rolls-Royce heilig. Dagegen leugnen sie die Tradition der Antike wie des Quattrocento unter Berufung auf die lebendige Gegenwart und triumphieren merkwürdigerweise mit dieser lockeren Lebensauffassung über den Ernst alternder Männer. Der Sinn für Allotria liegt diesen Mädchen, die nichts mehr von der Schwermut ihrer Mütter wissen, im Blute. Und jeder Versuch, die



*Das erste was sie tut . . . sie kritisiert den unmöglichen Faltenwurf der Sphinx*